

(1616) 3-2 B. 5110.

### Jagdverpachtung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß die Jagdbarkeiten der nachstehend angeführten Ortsgemeinden des Gerichtsbezirkes Bischoflack im Wege öffentlicher Vicitation auf fünf Jahre, d. i. vom 1. Juli 1893 bis zum 30. Juni 1898, zur Verpachtung gelangen, und zwar

am 27. Mai d. J.

um 9 Uhr vormittags für die Gemeinde Altlack, um 10 Uhr vormittags für die Gemeinde Oblig. Die Vicitation findet im Gemeindehause zu Bischoflack statt.

Die Pachtbedingungen können vom heutigen Tage an in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 4. April 1893.

St. 5110.

### Razglas.

Od c. kr. okrajnega glavarstva v Kranji se daje na znanje, da se bodejo lovskie pravice v sledečem navedenih občin potom javne dražbe za pet let, to je od 1. julija 1893 do 30. junija 1898, v najem dale, in sicer

dné 27. maja t. l.

ob 9. uri dopoldne za občino Stara Loka, ob 10. uri dopoldne za občino Oselica.

Javna dražba se bode vršila v občinski pisarni v Skofji Loki.

Najemni pogoji so od današnjega dne na upogled razpoloženi v uradni pisarni podpisane okrajnega glavarstva ob navadnih uradnih urah.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranji dné 4. aprila 1893.

(1589) 3-3 B. 4451.

### Concurs - Ausschreibung.

Für das nächste Schuljahr 1893/94 gelangen in den k. u. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten beiläufig 275 ganz- und halbfreie Vacanzstellen, dann Stiftungs- und Zahlplätze, darunter zwei krainische Staatsstiftungsplätze, zur Besetzung.

Das nächste Schuljahr wird an den k. u. k. Militär-Realschulen am 1. September, an den k. u. k. Militär-Akademien aber am 18. September beginnen, und es wird in den II. und IV. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen eine regelmäßige Aufnahme und in sämtlichen Jahrgängen der Militär-Oberrealschule eine Neuaufnahme mit Rücksicht auf die nächstjährigen Standesverhältnisse und die Raumverhältnisse dieser Anstalt überhaupt nicht stattfinden.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme der Aspiranten sind:

- 1.) Die österreichische oder die ungarische Staatsbürgerschaft;
- 2.) die körperliche Eignung;
- 3.) ein befriedigendes sittliches Verhalten;
- 4.) das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter; in dieser Beziehung ist für den Eintritt in das Officierswaisen-Institut das erreichte 7. und nicht überschrittene 18. Lebensjahr, in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschule das erreichte 10. und nicht überschrittene 12. Lebensjahr,

in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschule das erreichte 12. und nicht überschrittene 14. Lebensjahr,

in den I. Jahrgang der Militär-Akademie das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr festgelegt; das Alter wird mit 1. September berechnet; assecurierte Bewerber werden in die Militär-Akademien nicht aufgenommen;

5.) die erforderlichen Vorkenntnisse, und zwar für den Eintritt in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequenzierung der vierten oder fünften Classe einer Volksschule, in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequenzierung der zweiten Classe einer Mittelschule (beziehungsweise der zweiten Classe einer nach dem XXXVIII. Gesetzartikel vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürgerschule), in den I. Jahrgang der Militär-Akademien die Nachweisung der befriedigenden Frequenzierung der höchsten Classe einer vollständigen Mittelschule;

6.) die Uebernahme der Verpflichtung, mit Beginn eines jeden Schuljahres das Schulgeld im Betrage von 14 fl. zu entrichten.

Anspruch auf ganz- und halbfreie Vacanzplätze haben in den Militär-Realschulen und Akademien bloß Söhne von Officieren, Militär-Beamten, Unterofficieren des activen und des Invalidenstandes, dann von Hof- und Civilstaatsbeamten, wenn die vorgezeichneten Bedingungen erfüllt sind.

Auf Vacanzplätze im Officierswaisen-Institut haben nur Waisen von Officieren, Militär-Beamten, Unterofficieren und Gleichgestellten Anspruch.

Bei dem gegenwärtig bestehenden Andrang auf Vacanzplätze in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen durch solche Aspiranten, welche der ersten Gruppe der Anspruchberechtigten angehören, wird eine Berücksichtigung jener,

welche erst in die dritte, vierte und fünfte Gruppe eingereicht sind, voraussichtlich nicht eintreten können.

Alle Aspiranten für die Militär-Realschulen und Akademien müssen sich einer Aufnahmsprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschule können die Prüfung in ihrer Muttersprache ablegen und es bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache — bei sonst guten Fähigkeiten der Aspiranten — kein Hindernis für die Aufnahme. Auch Aspiranten für die höheren Jahrgänge der Militär-Unterrealschule können die Aufnahmsprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, sobald sich in der Prüfungscommission Mitglieder vorfinden, welche in der Muttersprache der Aspiranten die Prüfung vornehmen können; Bewerber, welche Mittelschulen mit ungarischer Unterrichtssprache frequentierten, können die Aufnahmsprüfung für den II., III. und IV. Jahrgang der Militär-Unterrealschule unbedingt in ungarischer Sprache ablegen; immerhin aber müssen diese Aspiranten der deutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können.

Die Aspiranten für die Militär-Akademie haben die Prüfung in deutscher Sprache abzulegen, welcher sie soweit mächtig sein müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolges in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Im allgemeinen erstreckt sich die Prüfung für die Aufnahme in die höheren Jahrgänge der Militär-Realschule und für den I. Jahrgang der Militär-Akademie auf die Gegenstände der vorhergehenden Jahrgänge in jenem Umfange, in welchem sie in diesen zum Vortrage gelangen.

Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Uebungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.

Der Umfang der Aufnahmsprüfung ist in der Beilage 1 der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten für jeden Jahrgang kurz angegeben.

Die Militär-Akademie in Wiener-Neustadt hat die Bestimmung, die Böglinge für die Infanterie, für die Jägertruppe und für die Cavallerie heranzubilden; die technische Militär-Akademie ist zur Ausbildung der Böglinge für die Artillerie, für die Geniewaffe, für das Pionier-Regiment, dann für das Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment bestimmt. In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militär-Akademie ist anzuführen, ob der Aspirant die Aufnahme in die Artillerie oder in die Genie-Abtheilung anstrebt; dem angegebenen Bunsche wird bei der Eintheilung nach Möglichkeit entsprochen werden.

Den Aufnahmsgesuchen sind beizulegen:

- 1.) Der Tauf- (Geburts-) Schein;
- 2.) Das ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten (ausgestellt im Sinne der mit der Circular-Verordnung vom 10. Februar 1891, Abtheilung 14, Nr. 3671 von 1890, Normal-Verordnungsblatt für das k. und k. Heer, 7. Stück, verlautbarten „Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung der Aspiranten bei der Aufnahme in die Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten“);
- 3.) das letzte Schulzeugnis (Schulnachricht, Schulausweis) des gegenwärtigen Schuljahres, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verflossene Schuljahr\*;
- 4.) der Heimatschein, eventuell bei Stiftungsplätzen
- 5.) die besondere Nachweisung, daß der Bewerber den Bedingungen des Stiefbriefes entspricht.

Zahlböglinge werden mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum in die Militär-Realschulen und Akademien aufgenommen.

Hinsichtlich der Bedingungen, unter welchen der Eintritt gestattet ist, wird auf die oben angeführte Vorschrift vom Jahre 1888 mit dem Beifügen hingewiesen, daß das Kostgeld für die Militär-Realschulen mit 400 fl., für die Militär-Akademien mit 800 fl. festgelegt ist.

Dasselbe ist halbjährig im vorhinein bei der Casse der betreffenden Anstalt zu entrichten. Eine bereits erlegte Rate des Kostgeldes wird bei vorzeitigem Austritte eines Zahlbögling's weder ganz noch theilweise zurückgestellt.

Das Schulgeld von 14 fl. wird mit Beginn eines jeden Schuljahres gezahlt.

Außerdem ist für jeden Zahlbögling im höchsten Jahrgange einer Militär-Akademie mit der letzten Rate des Kostgeldes der für die Ausstattung des Bögling's im Falle seines Austrittes als Officier jeweilig festgesetzte Betrag zu erlegen.

Auf Zahlplätze haben die Söhne aller österreichischen oder ungarischen Staatsbürger Anspruch, jedoch erhalten talentierte Jünglinge mit guten Schulzeugnissen, insbesondere Söhne von Officieren und von Militär- (Kriegsmarine-, Landwehr-) Beamten, dann von Hof- und Civilstaatsbeamten den Vorzug.

Schließlich wird bemerkt, daß auch heuer Jünglinge, welche sich um Stiftungsplätze bewerben, in der k. und k. Marine-Akademie Aufnahme finden können, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

\* Di zur Aufnahmsprüfung einberufenen Aspiranten haben das g-njährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1892/93 in die Anstalt mitzubringen.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 23. März 1893, Nr. 5230, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Bewerbungen für die erwähnten krainischen Staatsstiftungsplätze

spätestens bis zum 15. Mai 1893

beim krainischen Landesauschusse, solche um Vacanz- und Zahlplätze aber beim Platz- oder Ergänzungsbezirks-Commando in der gleichen Frist zu überreichen sind.

k. k. Landesregierung.

Laibach, am 30. März 1893.

(1701) 3-2 B. 258.

### Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Oblat kommt die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsclasse zur definitiven, eventuell auch provisorischen Besetzung.

Bewerbungsgesuche sind in vorchriftsmäßiger Weise

bis zum 6. Mai 1893

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch am 8ten April 1893.

Der Vorsitzende: Del Cott m. p.

(1782) 3-1 Nr. 1200/Pr.

### Concurs-Ausschreibung.

Im Statut der politischen Verwaltung des Herzogthums Krain ist eine definitive Bezirks-Commissärstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre documentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landesprachen belegten Gesuche

bis zum 4. Mai 1893

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

k. k. Landespräsidium.

Laibach am 18. April 1893.

(1615) 3-3 B. 5109.

### Jagdverpachtungen.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß die Jagdbarkeiten der nachstehend angeführten Ortsgemeinden des Gerichtsbezirkes Krainburg im Wege öffentlicher Vicitation auf fünf Jahre, d. i. vom 1. Juli 1893 bis zum 30. Juni 1898, zur Verpachtung gelangen, und zwar:

am 8. Juni l. J.

um 8 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Földnig, um 9 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde St. Georgen, um 10 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Höflein, um 11 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Hrastrje;

am 9. Juni l. J.

um 8 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde St. Joboci, um 9 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Krainburg, um 10 Uhr vormittags

(1762) 3-1

### Picitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Adelsberger Baubezirkes im Jahre 1893 auszuführenden Bauten und Lieferungen.

#### A. Auf der Triester Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction einer Wandmauer im Kilometer 3/42 nächst Lipje mit . . . 382 fl. —
- 2.) Reconstruction eines Theiles der Stützmauer im Kilometer 3-4/47 ober Planina mit . . . 706 „ —

#### B. Auf der Gluzaner Reichsstraße:

- 3.) Herstellung des Uferschutzes zur Sicherung des Straßenkörpers im Kilometer 4/26-0/27 mit . . . 500 fl. —

#### C. Auf der Wippach-Görzer Straße:

- 4.) Herstellung einer Pilotenwand zur Sicherung der Straße im Kilometer 2-3/4 mit . . . 269 fl. —
- 5.) Reconstruction einer Stützmauer im Kilometer 3/18-0/19 nächst Maria-Au mit . . . 1024 „ —

#### D. Auf der Birnbaumer Straße:

- 6.) Neuherstellung eines Theiles der Stützmauer im Kilometer 4/19-0/20 bei Zoll mit . . . 1018 fl. —

#### E. Lieferung von Straßenbauwerkzeugen:

- 7.) Für den ganzen Baubezirk mit . . . 170 fl. 28 kr.

Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Bauten und der Lieferung Minuendo-Vicitation bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg

am 8. Mai 1893,

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden.

Jeder Unternehmungslustige, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, hat fünf Procent des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot hochsichtig wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen oder aber sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländischen Staatscasse durch einen Legisten auszuweisen.

Es können auch schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem sproc. Badium belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreicht oder dorthin portofrei übersendet werden müssen.

Die diesfälligen Bauelaborate sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 1. Mai 1893 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Baustanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 15. April 1893.

für die Ortsgemeinde Mautschitsch, um 11 Uhr

vormittags für die Ortsgemeinde Rafkas;

am 10. Juni l. J.

um 8 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Pro-dassel, um 9 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Straßsch, um 10 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Winklern, um 11 Uhr vormittags für die Ortsgemeinde Zirklach.

Die Vicitation findet in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft statt, wo auch die Pachtbedingungen vom heutigen Tage an in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufstehen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 4. April 1893.

### Lovski zakupi.

Od c. kr. okrajnega glavarstva v Kranji se daje na znanje, da se bodejo lovskie pravice v sledečem navedenih občin potom javne dražbe za pet let, to je od 1. julija 1893 do 30. junija 1898, v najem dale, in sicer

dné 8. junija t. l.

ob 8. uri dopoldne za občino Smlednik, ob 9. uri dopoldne za občino St. Jur, ob 10. uri dopoldne za občino Predvor, ob 11. uri dopoldne za občino Hrastrje;

dné 9. junija t. l.

ob 8. uri dopoldne za občino sv. Josi, ob 9. uri dopoldne za občino Kranj, ob 10. uri dopoldne za občino Mavčiče, ob 11. uri dopoldne za občino Naklo;

dné 10. junija t. l.

ob 8. uri dopoldne za občino Predosje, ob 9. uri dopoldne za občino Stražice, ob 10. uri dopoldne za občino Voglje, ob 11. uri dopoldne za občino Cerklje.

Javna dražba se bode vršila v uradni pisarni podpisane c. kr. okraj. glavarstva, kjer so tudi od današnjega dne naprej ob navadnih uradnih urah na upogled razpoloženi najemni pogoji.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranji dné 4. aprila 1893.

(1748) 3-2 B. 337 B. Sch. W.

### Lehrstelle.

An der einclassigen Volksschule in Wobrach bei Wippach ist die Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsclasse, der Functionszulage von 30 fl. und dem Genusse einer freien Wohnung im Schulhause definitiv, eventuell auch provisorisch zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche sind im vorchriftsmäßigen Wege

bis 10. Mai 1893

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 14ten April 1893.

5109.

3. 108.

(1843) 3—3 St. 4372.

**Oznanilo.**

(St. 7 iz 1. 1893.)

**I. Prodaje.**

1.) Eksekutivna zadeva Janeza Murgelja iz Gorénjih Kamenc (po dr. Slancu v Rudolfovem) pcto. 367 gl. 76 kr. c. s. c. polovica zemljišča vložna št. 132 kat. obč. Družinska Vas, cenilna vrednost 585 gold. brez pritikline, odlok 14. marca 1893, št. 3728, v zvrho relicitacije narók na 26. aprila 1893;

2.) eksekutivna zadeva zapuščinske mase po Antonu Grudnu, zastopane po dedičih (po dr. Slancu v Rudolfovem), proti Mihi Hartlno iz Regerče Vasi pcto. 307 gold. c. s. c., zemljišče kat. obč. Gotna Vas vložna št. 97, cenilna vrednost s pritiklino 3761 gold., odlok 13. marca 1893, št. 3776, v zvrho ponovljenja drugi narók na 3. maja 1893;

3.) eksekutivna zadeva Alojzija Novljana iz Mirne Peči (po dr. Slancu) proti Antonu Finku iz Irčeje Vasi pcto. 8 gold. 71 kr. c. s. c., zemljišče vložna št. 184 in 257 kat. obč. Kandija in vlož. št. 290 kat. obč. Zdinja Vas, cenilna vrednost s pritiklino 1079 gold., 60 gold. in 62 gold., odlok 21. susca 1893, št. 4135, narók na 28. aprila in 31. maja 1893.

Vse prodaje vrsile se bodo pri tem sodišči, vsakokrat ob 11. uri dopoldne proti 10% vadiju, pri zadnjem naróku oddala se bodo zemljišča tudi pod cenitveno vrednostjo. Cenilni zapisniki, dražbeni pogoji in izpisek iz zemljiške knjige so na upogled pri tem sodišči.

**II. Tožbe.**

1.) Janezu Beletu iz Dolénjih Kamenc; 2.) Jožefu Fliesu iz Gorénje Straže; 3.) Janezu Srebernjaku iz Hrusice; 4.) Janezu Bradaču iz Podhoste in njih nepoznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe:

ad 1 Franciška Zagar iz Rudolfovega pcto. 80 gold. c. s. c.; ad 2 Ivana Kodrič, rojena Knez, iz Rudolfovega pcto. 200 gold. c. s. c.; ad 3 Matija Kastelic iz St. Josta (po dr. Slancu) pcto. 100 gold. c. s. c.; ad 4 Miha Ales iz Podhoste (po dr. Slancu) pcto. 32 gl. in dovolitev izbrisa pri njegovih zemljinah v zvrhu ob 9. uri dopoldne s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sumarnega patenta in § 28. bagatelnega postopka.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je ad 1 Jožef Murgelj iz Golega Vrha; ad 2 in 4 Karol Zupancič iz Rudolfovega in ad 3 dr. Franc Preuc iz Rudolfovega kuratorjem ad actum, o čemur se zatoženi v zmislu § 391. o. s. r. obvesčajo.

**III. Dostavljenje odlokov in listin.**

Sledečim osebam neznanega bivajočemu v njih neznanim naslednikom ad actum Karol Zupancič, ter se mu dostavijo sledeči a) tabularni odloki: Martinu, Francetu, Ani in Jeri Belle iz Boričevega; z dne 13. februarja 1893, št. 2331, za Bernarda Murna iz Zaloga; 31. januarja 1893, št. 1556, teljevega; 4. januarja 1893, št. 121, za Franceta Puša iz Dolenje Vasi; 15. februarja 1893, št. 2352, za Gasparja Pelkoto iz Toplic in Franceta Ulčarja iz Meniške Vasi; 12. februarja 1893, št. 2293, za Janeza Pačarja v Dergajnem Selu; 7. februarja 1893, št. 1938, za Franceta Gnidovca iz Sela pri Brezovici; 16. februarja 1893, št. 2498, za Marijo Ulčar iz Meniške Vasi; 13. februarja 1893, št. 1875, za Janeza Roma iz Oberha; 15. februarja 1893, št. 2471, za Antona Somraka iz Jablan in 13. febru-

varja 1893, št. 2300, za Janeza Jakšeta iz Sela pri Podturnu; b) razdelilne odloke: z dne 3. februarja 1893, št. 1082, za Janeza Gnidovca iz Brezove Rebrje; z dne 6. marca 1893, št. 3302, za Antona Klobčarja iz Gorénjega Mrševega; in c) odlok za sprejem denarja z dne 25. februarja 1893, št. 2671, za Janeza Terlepa iz Podboršta; potem za Franciško in Ignacija Šustersiča iz Smoline Vasi, Matije Doberdruka iz Smoline Vasi, tabularni odloki z dne 6. februarja 1893, št. 1895, in konečno dr. Kolseku v Rudolfovem tabularni odlok z dne 21. januarja 1893, št. 762, za Janeza Grudna iz Germulje.

3. 4373.

**Bekanntmachung.**

(Nr. 8 aus 1893.)

**I. Feilbietung.**

Executionsmasse: Stadt Gottschee Sparcasse (durch Dr. Emil Burger in Gottschee) gegen Mathias und Maria Bačar von Pechdorf pcto. 108 fl. c. s. c., Realitäten Einl. Nr. 24 der Catastralgemeinde Pechdorf und Einl. Nr. 143 der Catastralgemeinde Birnbaum und Einl. Nr. 442 der Catastralgemeinde Gaberje, Schätzwert sammt fundus instructus 1551 fl. 85 kr., 613 fl. und 40 fl., Bescheid vom 18. Februar 1893, §. 2585, Termine am 27. April und am 30. Mai 1893, jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag des 10% Badiums, bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte. Schätzungsprotokolle, Grundbuchsextracte und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

**II. Klagen.**

1.) Dem Ferdinand Wittine von Tschermoschnitz; 2.) dem Jakob Purer von Laase; 3.) dem Mathias Zupancič von Jurendorf Nr. 19; 4.) der Gertraud Gregorič, verheh. Rodič, von Prapreče; 5.) dem Blas Kuhar von Thomasdorf; und 6.) der Maria Mikolich von Kleinbruschnitz und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1 Andreas Strižl von Aufsbad (durch Dr. Segula) pcto. 200 fl. c. s. c.; ad 2 Mathias Purer von Laase Nr. 3 pcto. 100 fl. c. s. c.; ad 3 derselbe pcto. Erzfizung der Realität Einl. Nr. 398 der Catastralgemeinde Eichenthal; ad 4 Martin Antonič von Prapreče Nr. 3 pcto. Erzfizung der Realität Einlage Nr. 221 der Catastralgemeinde Weißkirchen; ad 5 die mj. Franz und Johann Antonič (durch die Vormünder) pcto. Erzfizung der Realität Einl. Nrn. 790 und 805 der Catastralgemeinde Weißkirchen, und ad 6 Ursula Kroner von Pohovca Nr. 9 pcto. Erzfizung der Realität Einl. Nr. 534 der Catastralgemeinde Obermussdorf die Klagen eingebracht und wurde für alle diese Rechtsachen die Tagsetzung auf den

25. April 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., resp. § 18 des Summar-Patentes, anberodnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung rüchfichtlich der Klagen ad 1 den Dr. Josef Kolšek von Rudolfswert, ad 2 und 3 den Johann Schauer von Laase und ad 4, 5 und 6 aber den Karl Zupancič von Rudolfswert zu Curatoren ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigigt.

**III. Curatelverhängung.**

Das hohe k. k. Kreisgericht in Rudolfswert hat mit Beschluss vom 28sten Februar 1893, §. 301, über den im Jahre 1857 geborenen Südbahn-Magazinsaufseher Franz Terlep von Zdinjsina die Curatel ob Blödsinnes verhängt, und wurde diesem Karl Zupancič von Rudolfswert als Curator bestellt.

**IV. Zustellungen.**

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupancič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt: vom 7. October 1892, §. 11.035, für Peter Kupe von Unterlag; vom 7. Februar 1893, §. 1879, für Anna Mahorčič von Rudolfswert; vom 3. Februar 1893, §. 1773, für Maria Leuz von Daraszi in Ungarn; vom 19. Februar 1893, §. 2670, für Franz Boran von Auen und Johann Darovic von Müchsdorf; vom 12. Februar 1893, §. 2296, für Johann, Anna, Franz und Martin Persina, für Maria und Anna Turk und Ursula Erfer von Töpsitz; vom 6. December 1892, §. 14.194, für Mathias Kaufmann von Fiume; vom 18. Februar 1893, §. 2634, für Jakob Kozlar und Maria Sibic von Trtschdorf, und die Vorladungen vom 15. Februar 1893, §. 2434, für Thomas Bartl und Martin Sterbec von Stadtberg zur Verlassenschaft nach Agnes Sterbec von Bruschnitz; dem Dr. Franz Preuc der execut. Realfeilbietungsbescheid vom 10. Jänner 1893, §. 400, für Maria Agnč von Laibach und die Erlagsbescheide vom 21. Februar 1893, §. 2731, für Maria, Anna und Josef Kober von Großriegel und dem Dr. Josef Kolšek der execut. Realfeilbietungsbescheid vom 10. Jänner 1893, §. 400, für Johann Majerle von Arab und der Endbescheid vom 27. Jänner 1893, §. 1332, für Michael Zupancič von Lerchendorf.

k. k. städt. - deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 23. März 1893.

(1557) 3—3

Nr. 1999.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Februar 1893 ohne Testament verstorbenen Franz Starasinič von Preloka Nr. 18 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 5. Mai 1893,

vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. April 1893.

(1372) 3—3

**Kundmachung.**

3. 4674.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kundgemacht, das nachstehende, über 30 Jahre alte Depositen beim k. k. Hauptsteuer- als die gerichtlichen Depositenante in Laibach erliegen, u. zw.:

Post-Nr.	Band Folio	Des Erlagsbescheides		Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Barchaft in			
		Datum	Nr.			Silber fl.	fr.	Bank-valuta fl.	fr.
1 VII. 175	13.	April 1859	5688	Moisia Melinc, B.-M.	Barchaft	—	—	—	62 1/2
2 IX. 143	10.	Mai 1860	6588	Schiffers Kinder	"	—	—	—	2 19 1/2
3 X. 102	26.	Febr. 1860	2823	Michael Bistjak Kinder	"	—	—	—	40
4 XI. 83	13.	Jänn. 1862	18092	Martin Siršek, Eisenbahn-Arbeiter	"	—	—	—	37 25
5 XI. 128	8.	April 1862	5302	Maria Svetina, E.-M.	"	—	—	—	30
6 XI. 129	8.	April 1862	5298	Inlassen von Ober-Grusica	"	—	—	—	29
7 XI. 113	14.	Mai 1862	7198	Johann Kramer, E.-M.	"	—	—	—	2 97 1/2
8 XI. 145	13.	Mai 1862	7100	Bartl Strumbil, E.-M.	"	—	—	—	20
9 XI. 174	11.	Juli 1862	10391	Maria Slovša, E.-M.	"	—	—	—	44
10 XI. 194	8.	Aug. 1862	12149	Blas Mehle, E.-M.	"	—	—	—	1 28 1/2
11 XI. 229	26.	Oct. 1862	16858	Anna u. Arthur Goggani	"	2	—	—	10
12 XI. 231	6.	Oct. 1862	15762	Josef Baumgartner	"	—	—	—	7
13 XI. 246	26.	Nov. 1862	551	Maria Svetina, E.-M.	"	—	—	—	50
Summa						2	—	—	224 83

Es werden jöhin alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf die genannten Depositen erheben wollen, aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, ihre dießbezüglichen Ansprüche hiergerichts anzumelden und auszuweisen, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der obigen Edictfrist oder bei nicht gehöriger Ausweisung der Eigenthums-Ansprüche die genannten Depositen als caduc dem Fiscus übergeben werden würden.

k. k. städt. - deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Februar 1893.

(1595) 3—3 St. 1215.

**Razglas.**

Nevede kje v Ameriki, oziroma v Trstu bivajočemu Simonu Terkalju iz Strane, oziroma Jožefu Terkalju iz Strane, imenoval se je Anton Posega iz Strane kuratorjem, ter se mu je vročil tukajsodni realno izvršilni odlok z dne 10. marca 1893, št. 929.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 5. aprila 1893.

(1567) 3—3

St. 1364.

**Oklic.**

Neznano kje bivajočemu Janezu Srajbasu iz Dolenje Vasi št. 55 imenoval se je Janez Petrovčič skrbnikom za čin, dostavi se mu tožbo Franceta Lovšina de pr. 14. decembra 1892, št. 10.214, zaradi 33 gold., na katero se je narók za malotno razpravo došloil na

28. aprila 1893, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 16. svečana 1893.

(1564) 3—3

St. 2819.

**Oklic.**

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Pavlina Martinak, Josipina Arce in Franja Tavčar (po dr. Tavčarju) je proti Andreju Lukmanu, Henriku Quenclerju, Juriju Dimnigu in Martinu Regalliju in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 20. susca 1893, št. 2819, zaradi priposestovanja vl. št. 102 ad Poljansko predmestje, oziroma zaradi zastaranja terjatev, na tej vlogi vknjizenih, pri tem sodišči vložile.

Ker temu sodišči ni znano, kje da bivajo toženi in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč gospod dr. pl. Schoepl, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba na odgovor

v devetdesetih dneh vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 1. aprila 1893.

(1584) 3—1 Nr. 2402. Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Deu in Adelsberg als Verwalters der Andreas Fran'schen Verlagsmasse die executive Versteigerung der dem Michael Frank von Bitinje Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 30 der Catastralgemeinde Ratschewobrod bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Mai und die zweite auf den 9. Juni 1893, jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Mhr.-Feistritz am 27. März 1893.

(1694) 3—1 Nr. 2286. Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Krišche von Altlag die executive Versteigerung der dem Johann Lobe von Weissenstein gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einlage B. 343 ad Altlag bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Mai und die zweite auf den 14. Juni 1893, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 26. März 1893.

(1599) 3—1 Nr. 3166. Executive Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des J. Klauer, Handelsmann in Laibach, die executive Feilbietung der den Eheleuten Maria Kerže und Franz Kerže in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 69 fl. 67 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Zimmer- und Gewölbe = Einrichtungsstücke, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 1. Mai und die zweite auf den

15. Mai 1893, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 5 Uhr nachmittags in Laibach, Biegelstraße Haus-Nr. 12, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. R. k. Landesgericht in Laibach am 4. April 1893.

(1679) 3—1 Nr. 1755. Exec. Realitäten = Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen Aeras) wird die executive Feilbietung der dem Michael Jugelj von Svibnit Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1319 fl. executive geschätzten Realität Einl. B. 132 ad Lofa bewilligt, und sind zur Vornahme zwei Tagfahrungen auf den

12. Mai und den 14. Juni 1893, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß besagte Realität nur bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden veräußert werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract sowie die Licitations-Bedingnisse liegen hiergerichts zur Einsicht auf. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1893.

(1439) 3—1 St. 2382, 2383, 2384, 2385 in 2386.

Razglas.

Na tozbe Antona Želeta iz Bačja st. 10 in Jakoba Maročiča iz Zagorja st. 1 zaradi zastaranja terjatev 60 gold., 60 gold., 60 gold., 180 gold. in 120 gold. s prip. postavil se je tožencem Katarini, Mariji in Urši Sircelj iz Bačja st. 10, Gasparju in Mihi Maročiču iz Zagorja, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, kurator ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice in za skrajnsano razpravo določil dan

1. maja 1893 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. pat. C. k. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 25. marca 1893.

(1544) 3—1 St. 3147.

Oklic

izvršilne dražbe premakljivega blaga. C. k. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Josipa Richterja, mesarja iz Ljubljane, proti Josipu Leucu, trgovcu iz Ljubljane, zaradi dolžnih 67 gold. s pritklino izvršilno dražbo dolžnikovega zarubljenega, sodno na 170 gold. cenjenega premakljivega premoženja, obstoječega iz jedne železne denarnice in dveh konj, dovolilo in postavilo za njo dva roka, in sicer prvega na dan

1. maja in drugega na dan 15. maja 1893, vsakikrat ob 9. uri dopoldne v bivališči dolžnikovem v Ljubljani odredilo in da se bodo zarubljene reči pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikrat za gotovi denar prodajale. C. k. deželno sodišče v Ljubljani dne 1. aprila 1893.

(1682) 3—1 St. 1202, 270, 1678.

Oglas.

Vsled tožeb: 1.) Janeza Koprivca iz Lesnega Brda st. 21 proti Matiji Petriču, Marku Potrebuješ in Tomažu Presternaku zaradi priznanja vgasnitve vknjiženih pravic in dovoljenje izknjižbe s pr., 2.) Janeza Zorca iz Dvora st. 11 proti Blažu Trobecu iz Loga pri Hrastenicah zaradi plačila s. p., 3.) Janeza Ogrina iz Sinje Gorice proti Petru Lenarčiču z Vrhničke zaradi priznanja lastnine in dovoljenja vknjižbe s. p. določil se je dan v sumarno razpravo na

2. maja 1893 dopoldne ob 9. uri pri tej sodnji, ter so se vročile tožbe nastopnim kurajem: ad 1 in 3 gosp. Francetu Ogrinu z Vrhničke; ad 2 gosp. c. k. notarju Antonu Komotarju. To se naznanja neznanu kje bivajočim toženim in njih pravnim naslednikom v zvrho, da si varujejo pravice. C. k. okr. sodišče na Vrhniki dne 21. marca 1893.

(1613) 3—1 St. 2078. Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje: Na prošnjo Antona Pečnika iz Gradisa (po dr. Slancu iz Rudolfovega) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Grudnovoga, sodno na 988 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 52 kat. občine Dobrava v Germulju.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 3. majnika in drugi na dan

14. roznika 1893, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled. C. k. okrajno sodišče v Mokronogu dne 31. susca 1893

(1582) 3—1 St. 1707.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje: Na prošnjo Jožeta Erratha (po dr. Scheguli iz Rudolfovega) dovoljuje se izvršilna dražba Vincencij Majciovoga, sodno na 2448 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 323 kat. obč. Pijavce s pristojstvom v Gaberjelih št. 14. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

3. majnika in drugi na dan 14. junija 1893, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled. C. k. okrajno sodišče v Mokronogu dne 19. februvarja 1893.

(1623) 3—1 Nr. 2574.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Tuhtan, Weinhändler in Treviso, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wurde Josef Gärtner in M.-Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der hiergerichtliche Meistbotsvertheilungs-Besch. id vom 30sten December 1892, B. 8619, eingehändigt. R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz am 7. April 1893.

(1612) 3—1 Nr. 1852.

Curatorsbestellung.

Nachstehenden Personen, beziehentlich deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, wurden dem für sie bestellten Curator Josef Weißl von Rassenfuß folgende Tabularbescheide aus dem Jahre 1892: 1.) Franz Bungerear aus Felsce vom 18. December, B. 7448; 2.) Josef und Anton Rezen aus Slancvrh vom 10. December, B. 7234; 3.) Josef Smrefar aus Radula vom 25. September, B. 5479; 4.) Anton, Maria und Paul Debevc aus Dol vom 28. December, B. 7654; 5.) Jsefa Guntar aus Marndol vom 17. December, B. 7386; 6.) Justine Maria Novak aus Sanct Georgen vom 11. November, B. 6410, aus dem Jahre 1893;

7.) Maria und Anna Bevc, Mathias Tratar aus Slepset vom 7. Jänner, B. 30; 8.) Johann Mesajedit aus Horn vom 8. Jänner, B. 127; 9.) Ignaz Zaverl aus Felsce vom 22. Jänner, B. 468; 10.) Ursula Umek aus Mabatit vom 31. Jänner, B. 723, — behändigt. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. März 1893.

(1457) 3—1 Nr. 1847.

Depositoren = Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben, daß beim hiesigen k. k. Steuer- als gerichtlichen Depositoren- amte nachstehende Depositoren über 30 Jahre erliegen, und zwar die Executionen: Post 1.) Tomo IV, Folio 88, Johann Jonke aus Thal 33 fl.; 2.) Tomo IV, Folio 70, Jakob Schweiger aus Tschernembl 13 fl.; 3.) Tomo IV, Folio 90, Johann Luzar von Tschernembl 29 fl. 43 kr.; 4.) Tomo IV, Folio 17 fl.; Jakob Spreizer von Schöppfenlag 17 fl.; 5.) Tomo IV, Folio 100, Josef Maurin von Schöppfenlag 18 fl.; 6.) Tomo IV, Folio 104, Georg Gerjetic von Schöppfenlag 359 fl. 4 kr.; 7.) Tomo IV, Folio 116, Johann Loretic von Schöppfenlag 2 fl.; 8.) Tomo IV, Folio 109, Johann Spingel aus Bretterdorf 9 fl.; 9.) Tomo IV, Folio 117, Mathias Graßel von Petersdorf 20 fl.; 10.) Tomo IV, Folio 121, Marko Majerle aus Thal 27 fl.; 11.) Tomo IV, Folio 122, Jakob Spreizer jun. aus Schöppfenlag 70 fl. 20 kr. Die unbekanntem Eigentümern werden zur Beibringung ihrer Legitimationen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen mit dem Beifügen aufgefordert, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist die obigen Depositoren als heimfällig erklärt werden würden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. März 1893.

(1553) 3—1 Nr. 1635.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl wird wegen Nichtzahlung der Licitations-Bedingnisse die Relicitation der bei der executive Feilbietung am 23. September 1892 von Matzenussi von Boffisjevo um den Meistb. per 2500 fl. erstandenen, dem Michael Schmeiler von Thal Nr. 6 gehörig gemessenen Realität n. Einlagen B. B. 13, 14 und 15 ad Thal bewilligt und zur Vornahme die Tagfahrung auf den 12. Mai 1893, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Realitäten hiebei auch unter dem Schätzwerte veräußert werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. März 1893.

(1353) 3—1 St. 1817 in 1818.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Ložu naznanja umrlemu 1.) Andreju Tekavcu iz Zale; oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, da je Matevž Rupar iz Sv. Vida vložil zoper nje tozbo de praes. 21. marca 1893, st. 1817 in 1818, zaradi pripoznanja lačila terjatev ad 1.) iz sodbe 6. novembra 1850, st. 4393, pr. 60 gold. s pr. ad 2.) iz poravnave 22. maja 1852, st. 3758, pr. 7 gold. 46 kr. s pr. vknjižene pri junih zemljiščih vl. st. 17, 50 in 51 d. o. Ravne, na katero se je narök za sumarno razpravo določil na 12. maja 1893, dopoldne ob 9. uri pri tukajšnjem sodišči z dodatkom § 18 sum. postopka. Tožencem postavil se je gospod Gregor Lah iz Loža skrbnikom na čin, s katerim se bo stvar razpravljala, dokler se ne imenuje drugi zastopnik. V Ložu dne 22. marca 1893.

(723) 3-2 St. 1034.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja: Janez Tomc iz Ljubljane je proti Gasperju Thomzu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 31. januarja 1893, št. 1034, za priznanje lastninske pravice gledé zemljišča vložna št. 174 katastralne občine Trnovsko predmetje pri tem sodišči vložil, o kateri se je dan v skrajšano obravnavo na 2 maja 1893. l. ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči določil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo reč g. dr. E. pl. Schrey, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavil.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzdiseu zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 4. februvarja 1893.

(1589) 3-2 Nr. 2234.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Victorine Bruner in Gottschee die executive Versteigerung der den mj. Emma, Anton und Franz Znidarsic von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 76 der Catastralgemeinde III. Feistritz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April und die zweite auf den

29. Mai 1893, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der gerichtlichen Registratur eingesehen werden. III. Feistritz am 24. März 1893.

(889) 3-2 St. 1679.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja: Urša Plevnik iz Tomačevega je proti Juriju Eislju in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 17. februvarja 1893, št. 1679, za priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 627 katastralne občine Karlovske predmetje pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo reč dr. Sajovic, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavil in o tožbi določil dan v skrajšano obravnavo na

29. maja 1893. l.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzdiseu zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 21. februvarja 1893.

(1629) 3-2 Nr. 7593.

Edict.

Vom k. k. ft.-d. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

In der Executionssache der Maria Zimmermann aus Brest (durch Dr. Mosche) gegen Anton Zimmermann aus Brest (durch den Curator ad actum Dr. von Schöppf) pcto. 77 fl. 21 kr. wurde Herr Dr. M. Hudnik, Advocat in Laibach, dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Dolenc aus Rakitna zum Curator ad actum bestellt u. ihm der Feilbietungsbescheid vom 26. Jänner 1893, ad 3. 1728, zugefertigt.

R. k. ft.-d. Bezirksgericht Laibach am 30. März 1893.

(1555) 3-2 Nr. 1713.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Jančovič von Groß-Selo Nr. 17, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die «Posojilnica» in Tschernembl die Klage auf Zahlung von 192 fl. 43 kr. f. M. de praes. 2. März 1893, 3. 1713, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 1. Juli 1893, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 C. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. März 1893.

(1620) 3-2

Depositen = Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden die unbekanntem Eigenthümer der nachstehenden, seit mehr als 30 Jahren im diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Depositen, als:

Table with columns: Post-Nr., Band, Folium, Datum, Zahl, Bezeichnung der Depositenmasse, Bank-Baluta, Obligationen, Sparcasse-Büchel, Anmerkung.

aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositen durch Beibringung ihrer Legitimationen so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens die Depositen als heimfällig erklärt und dem Fiscus übergeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 28. März 1893.

(1505) 3-2 St. 5650.

Oklic.

Na prošnjo Franceta Bambiča iz Sarskega št. 1 vršila se bode izvršilna dražba zemljišča Blaža Pleskota iz Plesivice št. 7, vlz. št. 613, 615, 616, 617 kat. občine Brezovica, cenjenega na 3107 gold. ter pritikline teh zemljišč, cenjene na 17 gold., dne 29. aprila in dne 31. majnika 1893,

dopoldne ob 10. uri pri tem sodišči. Zemljišče bode se le pri drugi dražbi oddajalo pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan, položiti pred ponudbo 10 % varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. k. z. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. sušca 1893.

(1504) 3-2 St. 6129.

Oklic.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Matije Znidarsiča v Iski Loki št. 4 proti Jakobu Urniku od tam št. 4, oziroma neznano kje bivajočim pravnim naslednikom, de praes. 14ega sušca 1893, št. 6129, zaradi pripoznanja zastarelosti hipotekarnih terjatev pri vložni št. 4 katastralne občine Iska Loka slednjim postavil za kuratorja ad actum Franc Zgonc v Iski

(1330) 3-2

Kundmachung.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte erliegen seit mehr als 30 Jahren:

Table with columns: Post-Nr., Band, Folio, Vermerk-Nr., Bezeichnung der Masse, Gegenstand, Bank- und Staats-Baluta, Sparcasse-Büchel, Datum der Erläge.

Die unbekanntem Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, ihre Ansprüche unter Beibringung der Legitimationen

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens, wie auch im Falle, wenn die Ansprüche nicht genügend befunden würden, die Depositen nach verstrichener Edictalfrist als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse werden übergeben werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 22. Februar 1893.

Loki st. 6 ter se tej tožbi določil narok za skrajšano razpravo na dan 25. aprila 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. V Ljubljani dne 15. sušca 1893.

(1621) 3-2 St. 1070.

Oklic.

Jožefu Struni iz Klečec št. 4 se naznanja od podpisanega c. kr. okrajnega sodišča, da je umrla Jera Struna iz Klečec št. 4 14. februvarja 1892 brez oporoke.

Ker sodišču Vase bivališče ni znano, se pozivljate, da se oglasite v teku enega leta, počensi od dneva spodaj navedenega, pri tem sodišči in izrečete dedičem, sicer se bode zapuščina razpravljala z onimi dediči, kateri se bodo oglasili in Vam imenovanim kuratorjem Francetom Mrvarjem iz Klečec št. 15. C. kr. okrajno sodišče Žuzemperk dne 29. marca 1893.

(1543) 3-2 Nr. 3080.

Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über neuerliches Einschreiten der Maria Kom, verwitwet gewesenen Gogola, in Laibach de praes. 28. März 1893, 3. 3080, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. December 1891, 3. 10.783, Vincenz Cerne (Tscherne) von Laibach für todt erklärt und als dessen Todestag der 1. März 1893 bezeichnet.

Laibach am 1. April 1893.

Nr. 419.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden die unbekanntem Eigenthümer der nachstehenden, seit mehr als 30 Jahren im diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Depositen, als:

Table with columns: Post-Nr., Band, Folium, Datum, Zahl, Bezeichnung der Depositenmasse, Bank-Baluta, Obligationen, Sparcasse-Büchel, Anmerkung.

aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositen durch Beibringung ihrer Legitimationen so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens die Depositen als heimfällig erklärt und dem Fiscus übergeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 28. März 1893.

Im Baron **Codelli'schen** Schlosse sind mehrere

# Transito-Keller

sogleich zu vermieten.  
Anfragen im Schlosse selbst. (1716) 3-3

-- Apotheke Trnkóczy, Wien V --



**Trnkóczy's**  
**Cognac-Bitter**

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.  
Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.  
Zu haben bei (289) 20

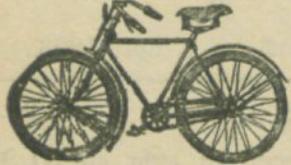
**Ubald v. Trnkóczy**  
Apotheker in Laibach.  
Umgehender Postversandt.

-- Apotheke Trnkóczy in Graz --

## Alfred Gericke,

Wien, Liebenberggasse 7.

Ueber 1000 Preise  
1892 gewonnen.



Ueber 1000 Preise  
1892 gewonnen.

(1088) Preislisten gegen 10 kr.-Marken. 20-12  
Alle Cyclereparaturen billigst.

### Marsala-Florio

Marke S. O. M., bester italienischer Dessertwein, wird von den Aerzten als kräftigendes Mittel für Schwächlinge, Kranke und Reconvalescenten empfohlen. Eine Flasche fl. 1.

Nicht zu vergleichen mit anderen Marsala-Weinen, die im Handel vorkommen. (1390) 12-4

**Apotheke Piccoli**  
„zum Engel“  
in Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

### Alle Sorten

Wagen-, Leder-, Zapfen- und Huffett, Maschinen- und Pechöl, Terpentin und sonstige Harzproducte, Braun-Creosot (bestes Holzimprägnierungsmittel) vorzüglicher Qualität bei billigen Preisen empfiehlt (1255) 10-10

## H. Weber

Laibach, Schellenburggasse Nr. 6.

(1663) 3-3 St. 2290.

### Razglas.

Jakobu Dolesu iz Hraš, sedaj neznanega bivališča, oziroma njegovih neznanih dediči in pravni nasledniki, se pozovejo, svoje pravice do na posestvu vložna št. 17 kat. občine Hraše vknjižene terjatje iz dolžnega pisma od 29. marca 1808 v znesku 100 gold.

do 1. junija 1894  
semkaj oglasiti.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 28. marca 1893.

## Seidenstoffe

für Blousen und Roben in Changeant, Surah, Foulard, Bengalin, Ponges etc. in verschiedensten Preislagen bei (1670)

### Laibach J. S. Benedikt Laibach.

## Grösseres Gemischtwaren-Geschäft

im besten Betriebe stehend, in einem größeren Pfarrorte Krains, nahe der Bahn, ist Familienverhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit **Fr. J. von Bachò, Colli.** (1785)

**Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco.**

Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagewesen, für Schneider unfrankiert. Ich gebe keinen Nachlass von 2 1/2 oder 3 1/2 Gulden per Meter, auch keine Geschenke an Schneider, wie es von der Concurrenz auf Kosten der letzten Hand geschieht, sondern ich habe nur fixe und Nettopreise, damit jeder Privatkunde gut und billig kauft. Daher ersuche, nur meine Musterbücher vorlegen zu lassen. Auch warne ich vor doppelten Preisnachlassbriefen der Concurrenz.

**Stoffe für Anzüge.**

Peruvian und Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmäßige Stoffe für k. k. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livree, Tuche für Billards und Spieltische, Wagenüberzüge, Loden, auch wasserdicht, für Jagdröcke, Waschstoffe, Reise-Plaids von fl. 4 bis 14 etc.

Wer preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchware und nicht billige Fetzen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, kaufen will, wende sich an **Joh. Stikarofsky in Brünn** (das Manchester Oesterreichs). Grösstes Fabriks-Tuchlager im Werte von 1/2 Million Gulden. Um die Grösse und Leistungsfähigkeit zu veranschaulichen, erkläre ich, dass meine Hand den grössten Tuchexport Europa's, Fabrication von Kammgarnen, Schneiderzugehör und große Buchbinderei, nur für eigene Zwecke, vereinigt. Um sich von allem oben Angeführten zu überzeugen, lade ich das P. T. Publicum ein, wenn es die Gelegenheit gestattet, die großartigen Räume meines Verkaufs-Etablissements, in welchem 150 Menschen beschäftigt sind, zu besichtigen. — Versandt nur per Nachnahme! — Correspondenz in deutscher, böhmischer, ungarischer, polnischer, italienischer, französischer und englischer Sprache. (740) 24-18

### 1893er Füllung.

## Landschaftlicher Rohitscher Sauerbrunn

### „Tempelquelle“

ist zu Original-Brunnenpreisen stets vorrätig bei Herrn

## Johann Lininger, Laibach.

Brunnen-Verwaltung.

(1524) 12-5

# Allianz

## Lebens- und Rentenversicherungs-Actien-Gesellschaft

Wien I., Hoher Markt 9.

Grösste Coullance bei der Auszahlung der versicherten Capitalien.

Versicherungsstand Ende 1892:  
54.424 Polizzen mit 9,400.000 Gulden Versicherungscapital.  
Darunter Arbeiterversicherungen:  
41.321 Polizzen mit 5,540.000 Gulden Versicherungscapital.

Die Anstalt gewährt

### Versicherung

auf das Leben des Menschen in allen Combinationen gegen billige Prämien und coullanteste Bedingungen.

Sie widmet sich insbesondere der von ihr in Oesterreich eingeführten Volks- oder Arbeiterversicherung gegen Wochenprämien von 5 bis 50 Kreuzer sowie auch gegen Monatsprämien. Auskünfte über Annahme von Versicherungsanträgen und Bestellung von Agenten ertheilt: (1423) 12-2

Direction der „Allianz“, Wien I., Hoher Markt 9.  
Leistungsfähige Vertreter werden gesucht.

### Täglich

## Gefrorenes, Eis-Kaffee und Eis-Chocolade

in der Conditorei

### Rudolf Kirbisch

Congressplatz. (1550) 13-3

## Verkäuflicher Baugrund

circa 1200 Quadrat-Klafter, nahe der Stadtbahn, in sehr gesundem Stadttheil. Nähere Auskunft ertheilt (1643) 3-3

### Josef Trinker

Hausbesitzer in Laibach

## Ein Portale

sammt Schlössern und Spiegelschloßben, fast neu, ist zu verkaufen bei

### Marie Podkrajšek

Spitalgasse Nr. 9. (1729) 6-2

## Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern sammt Zubehör (eventuell mit Cabinet oder Vorzimmer), wird von einer ruhigen Partei (zwei Personen) für den Maitermin zu mieten gesucht. Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1745) 3-2

## Ein Ladenmädchen

wird aufgenommen bei

### Adolf Hauptmann

Petersstraße Nr. 41

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur einer Portion guter, kräftiger Fleischbrühe bedürfen.

Das erfüllt vollkommen



**Fleisch-Extract** Allein ächter  
IN PORTIONEN  
8 Kr. mit der **MAGGI-** Marke Kreuzstern.

K. k. Priv. 11.381/27.569.  
In allen Spezerei- u. Delicatessen-Geschäften sowie Droguerien. (1445) 8

## Sonnen-Schirme

in nur soliden Qualitäten in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

### L. Mikusch

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant  
in Laibach, (1386) 13-3  
Rathhausplatz Nr. 15.

(1781) 3-2 Nr. 2799.

### Curatorsbestellung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es wurde dem Nachlasse des am 3. April 1893 zu Belbes verstorbenen Leopold Göhl der Realitätenbesitzer Herr Franz Kunft in Radmannsdorf Curator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. April 1893.